

MittendrIn

Uhr statt Urkunde

JUBILÄUM „Alle Neun“ Sand feierte 60-jähriges Bestehen. Die Kegler wurden nicht nur einmal an diesem Abend überrascht.

VON UNSEREM MITARBEITER ALFONS BEUERLEIN

Sand – Zum 20. Jubiläum prägte Ernst Albert eine Kegel-Weisheit, die sich in Sand bis heute hält: „Kegeln verbindet Leistung und Spaß.“ Heuer, 40 Jahre später, war Ernst Albert als Ehrenvorsitzender ganz vorne mit dabei. Nicht nur selbst als Gelehrter, sondern auch schon, als es um die Organisation und die Geschenkideen für die Feierlichkeit des Sportkegelclubs Sand (SSK) ging. Mit Peter Deschner, Günther Osterling, Jochen Sauer und Herbert Krines plante er im stillen Kämmerchen.

An die 200 Gäste waren nun gekommen. Der Verein kann Feste feiern, das weiß man. Aktuell hat „Alle Neun“ 170 Mitglieder und vier Herren-Mannschaften, eine gemischte Mannschaft und zwei Jugendmannschaften im aktiven Spielbetrieb.

Damals vor 60 Jahren

An Schautafeln, die Stefan Ullrich gestaltet hatte, sahen die Gäste die 60-jährige Geschichte des Sportkegelclubs. Bei der Begrüßung der Gäste ließ Vorsitzender Jochen Sauer anklagen, dass der SKK fast auf den Tag vor 60 Jahren im damaligen Café Rebhan gegründet wurde. Besonders stolz ist Sauer, dass derzeit viele Jugendliche den Kegelsport betreiben. Bürgermeister Bernhard Ruß (SPD) sagte, dass

60 Jahre ein Alter sind, in dem man noch einiges leisten kann. Dies treffe im Besonderen auf einen Verein wie den SKK zu, der sich immer wieder verjünge. Besonders Ernst Albert, der fast 40 Jahre (1972-2013) den Verein geführt hat, habe seine Spuren hinterlassen.

Etwa beim Bau der Vier-Bahnen-Kegelanlage im Sander Sportheim. Diese zieht junge Menschen sportlich und gesellig an: „Hier lassen sich prima Kindergeburtstage feiern“, sagt Albert, „wenn man das Licht ausschaltet, leuchtet alles im Schwarzlicht.“

Jürgen Franke, Präsident des Deutschen Kegelbundes Classic, stellte fest: „Eure Gründungsväter wollten nicht gleich nach den Sternen greifen, sondern einfach einen Kegelclub gründen, eine gute gesellige Gemeinschaft, wie sie unter Kegelfreunden üblich ist. Zahlreiche und herausragende Erfolge auf sportlicher Ebene bestätigen, dass ihr dieser Zielvorgabe immer treu geblieben seid.“ Margot Petzel, Präsidentin des Bayerischen Sportkegel- und Bowlingverbandes (BSKV), erklärte, dass Erfolge bei den bayerischen und deutschen Meisterschaften und Weltmeisterschaften den Verein über Unterfranken hinaus bekannt machten. Es sei eine Herausforderung, die Mitglieder weiter zu motivieren.



Aufgrund seiner Verdienste als langjähriges Vorstandsmitglied des KV Haßberge wurde Ernst Albert mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet und durfte sich selbst auch über eine Uhr freuen. Foto: Sarah Dann

Im Mittelpunkt des Jubiläums- und Ehrenabends standen Ehrungen (siehe Kasten und im Internet: www.infranken.de). „Immer und immer wieder Urkunden“ waren Ernst Albert und dem Organisations-Team aber zu langweilig. Kurzerhand entwarfen sie eine Jubiläums-Armbanduhr. 80 Mal sorgte dieses Geschenk für Raunen und Staunen. Ohne Überraschung musste keiner nach Hause: Heimlich, beim Abendessen, servierten die „Rossinis“ die musikalische Beilage. So feierten die Kegler bis nachts um eins.



Treue Mitglieder des Kegelclubs Sand ehrten die Vorsitzende Jochen Sauer (links) sowie den Zweiten Vorsitzenden Peter Deschner (rechts); mit im Bild Bürgermeister Bernhard Ruß (Zweiter von rechts).



Der SKK ernannte auf einen Streich sieben Ehrenmitglieder (von links): Albrecht Schad, Lothar Krines, Engelbert Pscheidl, Albin Angenbrand, Günther Flachsenberger. Es fehlen: Eduard Pfaff, Heinz Reuß.



Für sportliche Leistungen gab es für die SKK-Aktiven Sonderehrungen. Unser Bild zeigt (von links): Jochen Sauer, Werner Hahn, Bernhard Ruß, Pascal Osterling, Robin Klauer, Peter Höhn, Robert Neundorfer, Christina Neundorfer und Yvonne Neundorfer, Margot Petzel, Jürgen Frank, Ernst Albert, Peter Deschner. Fotos: Alfons Beuerlein

Ehrungen zum 60. Jubiläum des SKK „Alle Neun“ Sand

Ehrenmitglieder von „Alle Neun“ sind neu: Albrecht Schad, Engelbert Pscheidl, Günther Flachsenberger, Heinz Reuß, Eduard Pfaff, Lothar Krines, Albin Ankenbrand.

Ehrenurkunden Gold für langjährige Vorstandstätigkeit erhielten Ernst Albert und Herbert Krines, Silber erhielten: Manfred Klauer, Hilmar Krines, Benno Popp, Peter Deschner, Günther Osterling, Stefan Ullrich, Norbert Uhl, Hartmut Pfaff.

Vereinstreue 50 Jahre: Hilmar Krines, Herbert Krines, Manfred Klauer, Ernst Albert, Engelbert Pscheidl, Albrecht Schad, Fritz Zettelmeier; 40 Jahre: Dietmar Krines, Karl-Heinz Mahr, Edgar Schneider, Armin Schroll, Heinz Zettelmeier, Christa Albert, Wiltrud Krines, Günther Flachsenberger, Lothar Krines, Heinz Reuß, Benno Popp; 30 Jahre: Timo Klauer, Michael Schröder, Simone Deschner, Jürgen Hör-

lin, Joachim Sauer, Marie-Elisabeth Schmitt, Claudia Ruß, Detlef Schmitt, Dieter Schneider, Stefan Ullrich, Michael Stich, Norbert Uhl, Armin Partosch, Erika Opfermann, Burkhard Ankenbrand, Peter Deschner, Annelies Düring, Gerhard Haupt, Peter Höhn, Eduard Pfaff, Hartmut Pfaff, Klaus Schneider, Ingrid Weigmann, Albin Ankenbrand; 25 Jahre: Bernhard Zettelmeier, Stephan Krines, Daniel Rhein, Andreas Roßmeier, Günther Nölscher, Ronny Zettelmeier, Christian Albert, Elisabeth Uhl, Detlef Schäfer.

Sonderehrungen (besondere sportliche Leistungen) Yvonne Neundorfer, Peter Höhn, Robert Neundorfer, Christina Neundorfer, Pascal Osterling und Robin Klauer.

Kegelverein Haßberge-Steigerwald Aufgrund seiner Verdienste wurde Ernst Albert zum Ehrenmitglied ernannt.

Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband Treuenadel und Urkunde für über 50 Jahre BSKV-Mitglied erhielten Ernst Albert, Herbert Krines, Hilmar Krines, Manfred Klauer, Fritz Zettelmeier, Franz Hemmerich; Ehrennadel mit Goldkranz für 20 Jahre Vorstandsmitarbeit: Ernst Albert, Hilmar Krines, Peter Deschner, Manfred Klauer, Herbert Krines, Günther Osterling, Hartmut Pfaff, Robert Neundorfer, Benno Popp, Norbert Uhl; Ehrennadel mit Silberkranz (zehn Jahre Vorstandsmitarbeit): Peter Höhn, Timo Klauer, Joachim Sauer, Heinz Zettelmeier, Anne Düring; Ehrennadel in Bronze: Gerhard Haupt, Stefan Ullrich, Günther Nölscher.

Thüringer Kegler-Verband Die Ehrennadel erhielten Vorsitzender Jochen Sauer, Ehrenvorsitzender Ernst Albert und Zweiter Vorsitzender Peter Deschner.

Die Sander Kegler motivieren ihre Mitglieder besonders

DER EHRENABEND HATTE ES IN SICH



Burgpreppach: Goldene Hochzeit, Ehepaar Sophie und Richard Wichler.
Untermerzbach: 86. Geburtstag, Alfred Toni.
Unterschleichach: 74. Geburtstag, Adam Bühl.
Zeil: 80. Geburtstag, Rudolf Schneider.



Top sind Ausflüge in Großstädte. Da erkennen „Landei-er“ und „Pomeranzen“, wo das (Stadt-)Leben pulsiert. Das passiert beispielsweise bei Fahrten nach Berlin, da heimische Bundestagsabgeordnete drei Mal im Jahr eine Busgesellschaft einladen und ein interessantes Programm bieten.

Flop Zur politischen Bildung kommt noch Verkehrsunterricht. „Wie soll denn hier eine erste Fahrstunde stattfinden?“, fragte jüngst ein Fahrlehrer aus dem Landkreis. RK

Im Gebet

Zithergruppe begleitet Rosenkranzandacht

Westheim – In der St.-Michael-Kirche im Knetzgauer Ortsteil Westheim findet am Sonntag, 12. Oktober, um 17 Uhr eine Rosenkranzandacht mit Kaplan Kneitz statt. Die Rosenkranzandacht gestaltet die Zithergruppe mit. Hierzu ergeht Einladung, wie die katholische Pfarrei mitteilt. red

Jugendgottesdienst in Ziegelanger

Ziegelanger – Am Sonntag, 12. Oktober, feiert die Pfarreiengemeinschaft „Am Weinstock Jesu“ um 10 Uhr in der Pfarrkirche des Zeiler Stadtteils einen Jugend-Wortgottesdienst unter dem Motto „Mehr als ein Traum“. Die Band „Cyriakus“ aus Staffelbach wird den Gottesdienst gestalten. Anschließend besteht die Möglichkeit der Begegnung. red

Erntedankfest in der Gotteshütte

Knetzgau – Der Förderverein Gotteshütte Knetzgau und die evangelischen Kirchengemeinden Westheim-Eschenau laden am Sonntag, 12. Oktober, zum Erntedankfest in die Gotteshütte ein. Des Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen. Am Nachmittag ist ab 14 Uhr ein Kinderprogramm vorgesehen. Der Erlös des Gemeindefestes ist für den Förderverein zur Pflege und Erhaltung der Gotteshütte und des Gemeindelebens bestimmt. ab

LESEINITIATIVE

An dieser Haltestelle dreht es sich ums Buch

Knetzgau – Mit Spannung erwartet war an der Dreieberg-Schule Knetzgau die Eröffnung der „Lesehaltestelle“. Hier kann jede Klasse einen Monat lang ein für sie besonderes Buch kreativ vorstellen. Den Beginn machte die Klasse 4a mit ihrer Lehrerin Anja Kluge. Sie betrachteten im Unterricht die ausdrucksstarken Bilder aus dem Buch „Heute bin

ich“ von Mies van Hout. Jeder Fisch drückt ein Gefühl aus, mal ein schönes, zartes, mal ein helles, verwirrendes. Anschließend gestalteten die Kinder „Gefühlsfische“. An der „Lesehaltestelle“ kann sich jetzt jeder über das Bilderbuch informieren und die Bilder der Schüler betrachten. Man kann sich überlegen, wie man sich selbst heute

fühlt oder den Fischen Gefühle zuordnen. Die Lesehaltestelle soll neugierig machen auf Bilderbuch, Roman oder Comic. Nimmt man ein Buch gerne zur Hand, zieht es einen in seinen Bann, so wird der Weg geebnet, sich von Büchern faszinieren zu lassen. Früher oder später kommt man einfach zum Lesen, hofft Initiatorin Anja Kluge. may

COMER SEE

Senioren genießen südliche Gefilde

Kreis Haßberge – Der Seniorenunion-Kreisverband Haßberge war fünf Tage am Comer See.

Der von Bergen umgebene See beeindruckte durch prächtige Vegetation, blumengeschmückte Dörfer und Landhäuser. Besonders eindrucksvoll fanden die Franken, wie sie berichten, die Alpenwand im Norden und die jäh abfallenden

Steilflügel. Ein Tagesausflug nach Como mit der Piazza Cavour am Hafen und der ganz aus Marmor erbaute Dom sowie eine Schiffsfahrt auf dem See begeisterten.

Mailand, zweitgrößte Stadt Italiens und Hauptstadt der Lombardei, blieb unvergesslich. Überwältigend fanden die Senioren den Dom, schließlich ist er eines der bedeutendsten Wer-

ke der gotischen Baukunst Italiens. Mit dem Besuch des Ortes Tremozzo mit seinen traumhaften Gärten und Villen, besonders die „Villa Charlotta“, und der Schiffsrundfahrt mit Besichtigung des wunderschönen, pittoresken Dorfes Bellagio endete der Ausflug. Kreisvorsitzende Monika Weinbeer dankte Julian Roth für die Organisation. red